



BURG SCHNELLENBERG

Weltweit | Europa | Deutschland | Nordrhein-Westfalen | Kreis Olpe | Attendorn

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Große Burganlage mit zweifacher Vorburg, heute als Hotel genutzt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°07'23.2"N 7°55'27.5"E
Höhe: ca. 320 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Schnellenberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Burg Schnellenberg
Schnellenberg 1
D-57439 Attendorn

Tel: +49 27 22 - 69 40
E-Mail: info@burg-schnellenberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A45 kommend Ausfahrt 18 'Olpe' nehmen, links Richtung Biggesee auf die B54. Nach der ersten Brücke Bundesstrasse rechter Hand verlassen Richtung Eichhagen. Immer am entlang der Straße folgen bis Attendorn.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Attendorn ist mit der Bahn erreichbar. Die Burg ist etwa 1km vom Bahnhof entfernt.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Hotelbetrieb, für Gäste zugänglich, ansonsten Außenbesichtigung.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Restaurant und Bar auf der Burg:
<https://burg-schnellenberg.de/restaurant-bar/>



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Hotelbetrieb auf der Burg:
<https://burg-schnellenberg.de/burghotel/>



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Um 1222	Gründung der Burg im Zusammenhang mit der Stadterhebung von Attendorn durch Engelbert von Berg.
1225	Burg erstmals erwähnt
Seit 1233	Kölnische Burgmannen, die 'Herren zu Schnellenberg' nachweisbar.
1290er Jahre	Nach der Niederlage des Erzbischofs von Köln in der Schlacht bei Worringen gewinnt Burg Schnellenberg durch die Verpfändung der benachbarten Waldenburg an Bedeutung.
Ab Mitte des 14. Jh.	Die Bedeutung der Burg schwindet, sie wird regelmäßig verpfändet.
1594	Kaspar von Fürstenberg erwirbt die Burg.
1595-1606	Umbau zur Renaissanceanlage durch Baumeister Hans Adam.
1601	Errichtung der Burgkapelle im Hauptturm der Kernburg
Zweiten Hälfte 17. Jh.	Weitere barocke Umbauten
1686	Errichtung des Pavillonturms an der Westecke der Kernburg
1687-1694	Erweiterung der Burg um Vorburg und Vorwerk
1912-1949	Nutzung als Jugendherberge, Landschulheim und Erholungsheim des Eisenbahnersozialwerkes
1949	Wiederherstellung der durch Brand zerstörten Vorburg
Seit 1957	Betrieb des Burghotels

Quelle: Datenbank des Europäischen Burgeninstituts der Deutschen Burgenvereinigung 'EBIDAT' (siehe Weblinks)

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Schnellenberg in der 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[19.02.2022] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

